

EthnoScripts

ZEITSCHRIFT FÜR AKTUELLE
ETHNOLOGISCHE STUDIEN

Anthropology of Gilgit-Baltistan, Northern Pakistan

Jahrgang 16 Heft 1 | 2014

Mijal Gandelsman-Trier

Editorial

Ethnoscripts 2014 16 (1): 7-8

eISSN 2199-7942

Herausgeber:

Universität Hamburg
Institut für Ethnologie
Edmund-Siemers-Allee 1 (West)
D-20146 Hamburg
Tel.: 040 42838 6208
E-Mail: lfE@uni-hamburg.de
<http://www.ethnologie.uni-hamburg.de>

eISSN: 2199-7942

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Licence 4.0
International: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen.



Editorial

Mijal Gandelsman-Trier

Liebe Leserinnen und Leser,

die vorliegende Ausgabe der Ethnoscripts stellt eine Zäsur dar. Beginnend mit diesem Heft erscheint die Zeitschrift online. Diese Umstellung bedeutet gleichermaßen einen Neuanfang wie auch Kontinuität. Erhalten bleibt das Ethnoscripts-Konzept, ein Forum für aktuelle ethnologische Themen zu sein. Die Veränderungen in der Publikationsweise eröffnen indes Möglichkeiten, neue Wege auszuprobieren.

Die Veränderungen betreffen die Präsentation und die Sichtbarkeit der Zeitschrift. Wir versprechen uns eine größere Verbreitung der Hefte und eine stärkere Wahrnehmung der veröffentlichten Beiträge. Die Online-Publikation eröffnet zudem mehr Gelegenheiten zur Kommunikation und zum Austausch mit unseren Leserinnen und Lesern. Ethnoscripts erscheint als Open Access-Medium. Dieser freie Zugang entspricht unserem Verständnis, wie eine sinnvolle Diskussion zu wissenschaftlichen Themen gestaltet werden kann und sollte. Nach und nach werden wir auch die Print-Ausgaben von Ethnoscripts als Archiv hochladen und auf diese Weise in Open Access zur Verfügung stellen. Aus gegebenem Anlass möchten wir Iris Zumbusch bei dieser Gelegenheit ganz herzlich danken, die seit vielen Jahren alle Print-Editionen von Ethnoscripts vom Layout bis zum Druck sehr zuverlässig, gewissenhaft und verantwortungsbewusst betreut hat.

Wir freuen uns sehr, die neue „Ära“ der Zeitschrift mit Martin Sökefeld als Herausgeber des Heftes beginnen zu können. Martin Sökefeld ist Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er war in den Jahren 2000 bis 2005 Mitglied der Redaktion von Ethnoscripts und hat die Zeitschrift mit seinen Ideen und seinem Engagement stark geprägt. Seitdem hat er weiterhin kontinuierlich einzelne Beiträge für Ethnoscripts geschrieben. In der vorliegenden Ausgabe übernahm er die Herausgeberschaft für das Schwerpunktthema „Anthropology of Gilgit-Baltistan, Northern Pakistan“. Dafür möchten wir ihm an dieser Stelle sehr herzlich danken. Das Heft gibt einen umfassenden und profunden Einblick in die aktuelle Ethnologie Nordpakistans. In der Einleitung führt Martin Sökefeld in die Ethnographie der Region ein und stellt die Beiträge des Schwerpunkts vor. Wir möchten in diesem kurzen Editorial daher nur auf einen Artikel hinweisen, den von Martin Sökefeld verfassten Foto-Essay „Disaster and (im)mobility: Restoring mo-

bility in Gojal after the Attabad landslide“. Mit dem Online-Format ergeben sich neue Möglichkeiten der Präsentation von Beiträgen. Das Moment der Visualisierung eröffnet dabei weitere Formen des Zugangs zu einem Thema; das ist in diesem Beitrag eindrucksvoll gelungen.

Neben dem Schwerpunktthema werden wir weiterhin die gewohnten Rubriken beibehalten, diese jedoch nur nach Bedarf abdecken. In diesem Heft stellt Astrid Wonneberger im „Werkstattbericht“ die Rolle der Ethnologie als Teildisziplin des Studiengangs „Angewandte Familienwissenschaften“ an der HAW Hamburg vor. Andrea Blätter rezensiert den von Bierschenk et al. (2013) herausgegebenen Sammelband „Ethnologie im 21. Jahrhundert“.

Wir wünschen eine anregende Lektüre der neuen Ethnoscripts!

Im Namen der Redaktion,
Mijal Gandelsman-Trier

Mijal Gandelsman-Trier ist Lehrbeauftragte am Institut für Ethnologie der Universität Hamburg.